



Der Tanz – The Dance

## Leading with Love

■ A marriage off to a bad start, a shy tuba player, an unexpected love and a whole lot of "Aida" – all this is what we can expect from the opening film of the main programme, Hilde Heier's cheerfully wistful *The Prompter* (Norway-Sweden). Schleswig-Holstein's Minister-President Heide Simonis and NDR Director and Arte President Jobst Plog will open the festival. It is no doubt accidental that the closing film also treats a disastrous wedding and an illicit love, but in this case it is embedded in a great epic story on a remote, storm-battered Atlantic island: *The Dance* by Icelandic director Ágúst Gudmundsson.

The Filmforum has two openings, as it were: *Bismuna – An Adventure Film* marks the official start of the Filmforum on Thursday, while Schleswig-Holstein Minister of Culture Ute Erdsiek-Rave will hold a speech of welcome on Friday at the 18.30 hrs screening of *Where the Sky Meets the Land*. Minister of Youth Angelika Birk will officially open the children's and youth programme with the Swedish film *Tsatsiki*.

Finally, the H.C. Andersen retrospective leads off with the Czech film *The Galoshes of Fortune* from 1986, while the survey of Arne Skouen's films opens with his famous *Nine Lives* (1957).

## Grönland im Visier: Inuk Silis Høegh

Wir trafen Inuk Silis Høegh in der grönländischen Hauptstadt Nuuk. Dort stellte er im April dieses Jahres mit einigem Lampenfieber seinen Kurzfilm *Sinilluarit* (*Gute Nacht*) vor. Der Film war der Eröffnungsfilm des Filmfestivals von Scandinavian Films, das abwechselnd in allen nordischen Ländern stattfindet und in diesem Jahr zum ersten Mal in Grönland zu Gast war.

Inuk Silis Høegh gehört zu der neuen, der ersten Generation der grönländischen Filmemacherinnen und Filmemacher, die im Land selbst Filme produzieren. Er wurde 1972 geboren und ist in Qaqortoq in Südgrönland aufgewachsen. In Roskilde in Dänemark studierte er Medienkommunikation, ging im Anschluss an die Universität nach Bristol in Großbritannien, machte dort seinen M.A. in der Sparte Film- und Fernsehproduktion und arbeitete danach als Kameramann, Regisseur und Produzent sowohl in Grönland als auch in Dänemark. Seit Jahrzehnten werden Filme über Grönland produziert. Die

einmalige Landschaft, das exotische und fremde Land ziehen viele Filmemacherinnen und Filmemacher in ihren Bann. Inuk Silis Høegh hat den ersten, wenn auch kurzen Spielfilm seit dem 1934 entstandenen grönländischen Spielfilm *Palos Brautfahrt* (aka *Kajak*) gemacht. Die Möglichkeiten, als Filmemacher in Grönland seinen Lebensunterhalt zu bestreiten, sind immer noch sehr gering. Trotzdem ist jetzt ein Milieu gewachsen, in dem die Film-schaffenen ein Gefühl von Zusammengehörigkeit entwickeln können.

Die Nordischen Filmtage Lübeck zeigen in diesem Jahr den *Sinilluarit* von Inuk Silis Høegh und zwei weitere Filme über Grönland: Karen Littauers Dokumentation *Wiedersehen mit Ostgrönland* über die dänische Schriftstellerin Kirsten Bang, die 1934 als Hauslehrerin nach Grönland kam, und Udo Biss' NDR-Produktion *Mit Hundeschlitten und Hubschrauber*, eine Dokumentation über 20 Jahre arktische Revolution auf Grönland.



## Focus on Greenland: Inuk Silis Høegh

■ We met Inuk Silis Høegh in Greenland's capital city Nuuk. This April he was presenting his short film *Sinilluarit* (*Good Night*), not without a touch of stage fright. It was the opening film of the Scandinavian Films festival, which takes place alternately in all the Nordic countries and was visiting Greenland for the first time. Inuk Silis Høegh belongs to the new, first generation of Greenlandic filmmakers who produce their

own films in this country. He was born in 1972 and grew up in Qaqortoq in southern Greenland. He studied media communications in Roskilde, Denmark, and then got his M.A. in film and TV production at the University of Bristol in England. Since then he has worked as cameraman, director and producer in both Greenland and Denmark.

Films about Greenland have been  
(Continued on page 2)

# 41. Nordische Filmtage

## Lübeck

4.-7.11.1999



## Liebe zum Auftakt

Eine Heirat unter einem unglücklichen Stern, ein schüchterner Tubaspieler, eine unverhoffte Liebe und eine Menge "Aida" – das alles erwartet uns zum Auftakt des Hauptprogramms am 4. November im Filmpalast Stadthalle. Das Festival wird mit Hilde Heiers Erstlingsspielfilm *Die Souffleuse* eröffnet. Die schleswig-holsteinische Ministerpräsidentin Heide Simonis eröffnet das Festival zusammen mit dem Intendanten des NDR und Arte-Präsidenten Jobst Plog. Es ist wohl eher Zufall, daß der Abschlußfilm ebenfalls eine mißglückte Heirat und eine außer-eheliche Liebe im Mittelpunkt hat, hier aber in einem großen Epos des isländischen Regisseurs Ágúst Gudmundsson, einem wilden Reigen auf einer abgelegenen, sturm-

gepeitschten Atlantik-Insel: *Der Tanz*.

Das Filmforum Schleswig-Holstein hat gleich einen doppelten Auftakt: eine offizielle Eröffnung am Donnerstag mit dem Dokumentarfilm *Bismuna – Ein Abenteuerfilm* und eine offizielle Begrüßung durch die schleswig-holsteinische Kultusministerin Ute Erdsiek-Rave am Freitag.

Die Jugendministerin Angelika Birk eröffnet das Kinder- und Jugendfilmprogramm mit dem schwedischen Kinderfilm *Tsatsiki*. Schließlich bildet die tschechische Andersen-Märchenverfilmung *Galoschen des Glücks* den Auftakt zur Retrospektive, während die Werkschau mit Arne Skouens bedeutendem Spielfilm *Soweit die Kräfte reichen* beginnt.

Newsletter  
Oktober 1999

3

## Peter Lichtefeld in der NDR Jury

Peter Lichtefeld, für Joachim Król in der NDR-Jury, ißt zwar überhaupt kein Marzipan, ist aber dennoch, zu den Nordischen Filmtagen nach Lübeck zu kommen. Schließlich schlägt ein großer Teil seines Herzens, wie er sagt, sehr nordisch.

Ehe der gebürtige Dortmunder zum Film kam, absolvierte er erfolgreich das Studium der Geografie in Berlin. Als diplomierter Akademiker war er dann lange Zeit Kraftfahrer an einer katholischen Schule für Behinderte, bevor er Einsatzleiter in der Schneebeseitigung wurde. Und von dort, so Peter Lichtefeld, war es dann nicht weit zur Filmbranche: erst Aufnahmeleiter, dann Produktionsleiter, schließlich Regisseur.

Der vielbeschäftigte Regisseur bereitet zur Zeit einen Gegenwarts-western mit Peter Lohmeyer in Spanien vor, für den er sowohl das Buch schreibt als auch Regie führt. 1998 erhielt der Film *Zugvögel ... einmal nach Inari*, in dem Joachim Król die Hauptrolle spielte, bei der Verleihung des Deutschen Filmpreises das Filmband in Silber. 1996 war Peter Lichtefeld bereits einmal in Lübeck mit einem Film vertreten. Damals zeigte das Filmforum Schleswig-Holstein seinen Kurzspielfilm *Kissah*.

In diesem Jahr hat Peter Lichtefeld in sieben Folgen der TV-Comedy-Serie *Der Camper* Regie geführt.

■ Peter Lichtefeld, taking the place of Joachim Król in der NDR-Jury, doesn't like marzipan at all, but is nevertheless looking forward to coming to the Nordic Film Days. After all, a large part of his heart, he says, beats very Nordic. Born in Dortmund, he successful-



ly completed his studies in geography in Berlin. As an academician with a diploma, he worked for a long time as a truck driver at a Catholic school for the handicapped before he headed the snow removal crew. And from there, says Peter Lichtefeld, it wasn't far to the field of filmmaking: first as floor manager, then production manager, finally director.

Now an extremely busy film director, he is currently preparing a present-day western with Peter Lohmeyer in Spain, for which he wrote the screenplay and will direct. In 1998 his film *Trains and Roses (Zugvögel)*, in which Joachim Król has the lead, was awarded the Film Ribbon in Silver at the German Film Awards.

In 1996 Peter Lichtefeld was represented in Lübeck. His film *Kissah* was shown in the Filmforum Schleswig-Holstein. This year Peter Lichtefeld has directed seven episodes of the TV comedy series *Der Camper*.



Sinlluarit – Good Night

(Continued from page 1)

■ produced for decades now. The unique landscape and the exotic, strange country have always fascinated filmmakers. Inuk Silis Høegh has shot the first Greenlan-

dic – albeit short – film since the feature film *Kayak* was made in 1934.

There is scant possibility of making a living as a filmmaker in Greenland. Nevertheless, a feeling

## Mr. Król regrets...

Leider hat Joachim Król seine Teilnahme in der NDR-Jury absagen müssen, weil die Dreharbeiten zu seiner neuen Filmserie frühzeitig

beginnen und er bereits nach Venedig fahren mußte. In seinem Namen übersandte uns seine Frau folgenden Brief:

Köln, den 20.10.99

*Sehr geehrte Frau Kunsemüller, zu meinem allergrößten Bedauern muß ich Ihnen leider mitteilen, daß Joachim Król nicht wie zugesagt Mitglied der Jury der Nordischen Filmtage Lübeck 1999 sein kann.*

*Er hatte sich darauf gefreut, Filme aus den nordischen und baltischen Ländern zu sehen, internationalen Kollegen zu begegnen und mit ihnen intensiv über Film zu diskutieren. Vor allem aber ist es sein persönlicher Bezug zum Hohen Norden, der ihn veranlaßte, seine Teilnahme an den Nordischen Filmtagen zuzusagen.*

*So verbrachte er bei den Dreharbeiten zu dem Film "When the Light Comes - Die Stunde des Lichts" von Stijn Coninx drei Monate auf Spitzbergen und erlag dem Zauber der Arktis. "Die Zugvögel ... einmal nach Inari" von Peter Lichtefeld führten ihn danach in den leuchtend bunten Herbst Lapplands. Nun reist er wieder - sehr, sehr kurzfristig - nein, nicht in den Norden, sondern zu Dreharbeiten nach Venedig, wo er ab sofort die Hauptrolle des Commissario Brunetti in den Verfilmungen der Donna Leon-Romane spielt. In diesem Beruf ist das Leben leider oft nur sehr bedingt planbar.*

*Wir hoffen, daß Sie und Ihr Publikum Verständnis für seine Absage und an der zumindest filmischen Präsenz Joachim Króls viel Freude haben werden. Im Namen meines Mannes die allerbesten Wünsche für spannende und gelungene Filmtage in Lübeck*

(gez.) Heidrun Teusner-Król

■ Joachim Król has unfortunately had to cancel his participation in the NDR Jury because his new film has begun shooting sooner than expected and he has had to leave for Venice. His wife Heidrun Teusner-Król send a letter in his name explaining the situation: She writes that he had very much been looking forward to watching films from the Nordic and Baltic countries, meeting international colleagues and discussing cinema with them.

It had been his strong affinity to the North that had led him to accept the jury task in the first place. He had spent three months on Spitzbergen during the shooting

of Stijn Coninx's *When the Light Comes* and been overcome by the magic of the Arctic. Peter Lichtefeld's *Trains and Roses* then took him to the luminous autumn of Lapland.

Now he is travelling not to the North, but to Venice, where he plays the principal role of Commissario Brunetti in the adaptations of the Donna Leon novels.

She writes that they hope the festival and the audience will be able to understand his reasons for cancelling his participation in the jury and will at least enjoy Joachim Król's presence in the films of the tribute.

## The Veterans Are Coming

■ Those were the days when Boris Hansen was head of the Oslo municipals cinemas, the Oslo Kineamatografer. At some point he had developed a love of Lübeck and with that a love of the Nordic Film Days. Each November a whole delegation came down from Norway. There are many stories, if not to say legends, that are told about those visits. Meanwhile, Boris Hansen has long since retired, but he hasn't forgotten Lübeck. When Jan Erik Holst, director of the Norwegian Film Institute, asked him this summer if he

wouldn't like coming back to Lübeck, Boris Hansen beamed and took him on his word. And so he is coming with the "veterans" from the old days to the Hanseatic city to rekindle old friendships. It is rumoured that they will be travelling with the Norwegian journalists who usually stick to themselves. They have developed their own tradition of stopping off at Copenhagen for a pleasant evening before setting off on an enjoyable journey to the city of marzipan.

A cordial welcome to you all!

of belonging has grown up there in the film scene. The festival is showing Inuk Silis Høegh's *Sinlluarit* and two films about Greenland: Karen Littauer's documentation *East Greenland Revisited*

on the Danish writer Kirsten Bang, who came to Greenland as a private tutor in 1934, and Udo Biss' NDR film *With Dogsled and Helicopter* about 20 years of Arctic revolution in Greenland.

## Late Entries

■ Since Newsletter 2 was published, a number of films have been added to the programme, including two feature films: *Breaking Out* by Daniel Lind Lagerlöf (Sweden) and *Follow Me* by Una Celma (Latvia).

In *Breaking Out* an unemployed actor wants to produce a play in the jail where he runs the recreation programme. A welcome chance for the inmates to escape, they think, but theatre has its own magic... In *Follow Me* the Swede Lars chooses the attractive Latvian woman Brigita out of 218 answers to his personal ad and invites her to Stockholm. The result is far more complicated than he had ever imagined.

Two Danish novella films – a form of short feature film that is popular in Scandinavia – are being screened together. Anders Refn, who is the father of Nicolas Winding Refn (*Bleeder*), examines the chain of reactions set off in a town by the arrival of an enigmatic stranger: *Seth* (52 min.). Peter Schönau Fog's *Little Man* (40 min.) similarly delves into the turmoil caused among the local population when a young man once responsible for the death of a boy returns home.

The children's and youth programme has two new Swedish films. In Ella Lemhagen's *Tsatsiki*, which opens the section, 8-year-old Tsatsiki wants to visit his Greek father, who knows nothing of the boy's existence. Christina Olofson's *Happy End*, which appeals to both young people and adults, is about a would-be rock musician who befriends an old writer – played by the great Harriet Andersson of Bergman fame. The Filmforum Schleswig-Holstein offers an important new documentary: *Alexandra – The Legend of a Singer*, which Marc Boettcher made for NDR, examines the mysterious death of the internationally known pop singer.

## Die Veteranen kommen

Es waren noch große Zeiten, als Boris Hansen Chef der Osloer kommunalen Kinos, der Oslo Kinematografer war. Irgendwann hatte er seine Liebe zu Lübeck entdeckt und damit die Liebe zu den Nordischen Filmtagen. Alljährlich kam eine ganze Delegation im November nach Lübeck gereist. Es spannen sich viele Geschichten, wenn nicht sogar Sagen um diese Besuche.

Nun ist Boris Hansen schon seit geraumer Zeit pensioniert, aber Lübeck hat er nicht vergessen. Als Jan Erik Holst, Direktor des Norwegischen Filminstituts, ihn im Sommer dieses Jahres fragte, ob er



Happy End

## Neu im Programm

Seit der Veröffentlichung von Newsletter 2 konnte eine Reihe von neuen Filmen für das Programm bestätigt werden. Darunter sind zwei neue Spielfilme im Hauptprogramm: *Der Weg nach draußen* (*Vägen ut*) von Daniel Lind Lagerlöf (Schweden) und *Follow Me* (*Svar med foto*) von Una Celma (Lettland/Schweden).

*Der Weg nach draußen*, der international unter dem Titel *Breaking Out* bekannt ist, zeigt einen arbeitslosen Schauspieler, der den Ehrgeiz entwickelt, ein Theaterstück in einem Gefängnis aufzuführen. Die fünf beteiligten Gefangenen sehen darin zunächst nur eine Gelegenheit zu entkommen, doch das Spiel entwickelt bald eine Eigendynamik für alle. In *Follow Me* sucht sich der Schwede Lars die attraktive Lettländerin Brigita aus 218 Antworten auf seine Kleinanzeige und lädt sie nach Stockholm ein. Was folgt, stellt sich als komplizierter heraus, als er dachte.

Zwei dänische Novellenfilme, eine in Skandinavien beliebte Form des kurzen Spielfilms, bilden zusammen ein Programm. Anders Refn, der Vater von Nicolas Winding Refn (*Bleeder*), liefert mit *Seth* (52 Min.) ein eindringliches Porträt einer Kleinstadt, die durch die Ankunft eines geheimnisvollen

jungen Manns aufgewühlt wird. Auch in Peter Schönau Fogs *Der kleine Mensch* (*Lille Mænsk*, 40 Min.) werden die Einheimischen durch die Ankunft eines jungen Mannes durcheinandergebracht: Torben, der den Tod eines Kindes verschuldet hat, will seine Heimatinsel wieder besuchen.

Das Kinder- und Jugendfilmprogramm wird durch zwei schwedische Filme bereichert. *Tsatsiki* von Ella Lemhagen, mit dem das Programm eröffnet wird, erzählt die Geschichte des 8-jährigen Tsatsiki, der davon träumt, seinen griechischen Vater zu besuchen, der jedoch nichts von der Existenz Tsatsikis weiß.

Christina Olofsons *Happy End* ist ein Film für Jugendliche und Erwachsene um einen Möchtegern-Rockmusiker, der sich mit einer älteren Schriftstellerin anfreundet – gespielt von der großartigen Bergman-Schauspielerin Harriet Andersson.

Das Filmforum Schleswig-Holstein wartet mit einer Premiere auf: Der Dokumentarfilm *Alexandra – Die Legende einer Sängerin*, von Marc Boettcher im Auftrag des NDR (Red.: Bernd Michael Fincke) realisiert, zeichnet ein Porträt der international bekannten Schlagersängerin und geht der Frage ihres rätselhaften Todes nach.

## NDR Media partner

■ The Nordic Film Days' media partner NDR is again helping to spread a "Nordic atmosphere" in the run-up to the festival. The third TV channel N3 is broadcasting a number of Scandinavian films including the feature films *Carl – My Childhood Symphony* by Erik Clausen (Denmark, NFL 1994), Suzanne Osten's Swedish drama *The Guardian Angel* (NFL 1990) and Ingmar Bergman's *The Touch* with Bibi Andersson, Elliott Gould and Max von Sydow. NDR's reporting on the festival culminates in Ute Holl's review, which will be broadcast on N3 on November 15 at 23.45 hrs.

## NDR im Umfeld

Der Filmtage-Medienpartner NDR begleitet die Nordischen Filmtage wie immer mit Rat, Tat und neuen Akzenten, die die Zuschauer in "nordische Stimmung" bringen sollen. So sendet das dritte Programm N3 in den Wochen vor dem Festival eine Reihe von Filmen aus den skandinavischen Ländern. Darunter sind Spielfilme wie Erik Clausens *Eine Kindheit auf Fünen* über die Jugend des späteren dänischen Komponisten Carl Nielsen (NFL 1994), Suzanne Ostens 1990 gedrehter schwedischer Thriller *Der Schutzengel* um einen Bodyguard mit Mordauftrag (NFL 1990) oder Ingmar Bergmans berühmtes Drama *Berührungen* (1970) mit Bibi Andersson, Elliott Gould und Max von Sydow. Höhepunkt der NDR-Berichterstattung über das Festival wird die Reportage von Ute Holl sein, die auf N3 am 15. November um 23.45 Uhr gesendet wird. Redaktion: Bernd Michael Fincke.

## NFL Freundeskreis

Der Freundeskreis wächst ! Mit diesem Newsletter erhalten Sie auch ein Formular, mit dem Sie Mitglied werden können im ständig wachsenden Freundeskreis der Nordischen Filmtage Lübeck. Wir brauchen Sie !

Spendenkonto:  
Sparkasse zu Lübeck:  
BLZ 230 501 01,  
Konto 1 011 329, Stichwort:  
Freundeskreis Nordische  
Filmtage 3400.1772

## Friends of the NFL

■ Enclosed with this Newsletter is a form with which you can become a member of the Friends of the Nordic Film Days Lübeck. The festival is grateful for your support !



Die Buddenbrooks

## Rund um die Buddenbrooks

Gerhard Lamprechts *Die Buddenbrooks* (1923), die erste Verfilmung eines Thomas Mann-Romans, transportiert die Geschichte der Lübecker Patrizierfamilie ins 20. Jahrhundert. Der Film entstand zwar weitgehend im Ufa-Atelier in Berlin-Tempelhof, viele Original-Innenaufnahmen wurden jedoch in Lübeck gedreht.

Anlässlich der Präsentation des von der Stiftung Deutsche Kinemathek Berlin restaurierten Films haben Dr. Manfred Eichhölter und Holger Pils vom Heinrich- und Thomas-Mann-Zentrum eine Ausstellung zusammengetragen, die Dokumente zur Vorgeschichte,

Produktion und Vermarktung des Films zeigt. Bei der Gala-Vorführung am 6. November um 18.45 Uhr mit Klavierbegleitung von Werner Loll hält Dr. Eichhölter die Einführung. An der Vorführung nehmen Vertreter der Stiftung Deutsche Kinemathek teil, wie auch der Filmhistoriker Artem Demenok, der die Restaurierung vornahm und kurz darüber berichten wird. Eine zweite Vorführung des Films ohne Vortrag, dafür mit Klavierbegleitung und einem Kurzfilm über Lübeck mit Aufnahmen der Stadt vor 1922 findet anschließend um 21.45 Uhr wieder im Kino 2 statt.

## The Buddenbrooks Adaptation

■ Gerhard Lamprecht's *Die Buddenbrooks* (1923), the first filmic adaptation of a Thomas Mann novel, transports the story of the Lübeck patrician family to the 20th century. It was shot mostly in the Berlin Ufa studios, but many interiors were done on location in Lübeck. Parallel to the screenings, the Heinrich and Thomas Mann Centre has organised an exhibition about the background of the film production. At the gala presentation on No-

vember 6 at 18.45 hrs Dr. Manfred Eichhölter will introduce the film. Artem Demenok, who restored the print on behalf of the Stiftung Deutsche Kinemathek Berlin, will also attend the screening together with representatives of the Kinemathek. A second screening will follow at 21.45 hrs. As in the first presentation, Dr. Werner Loll will accompany the silent film on piano. There will be no speeches, but instead a short film with shots of Lübeck before 1922 will be shown.

## Skouens Lieblingsfilme

Auf besonderen Wunsch von Arne Skouen werden zwei neue Filme in seiner Werkschau gezeigt, die zwei im Katalog abgedruckte Filme ersetzen. Am Samstag 6.11. um 9.45 Uhr wird statt *Notlandung* der spannende Film *Es brennt heut' Nacht!* (1954/55) gezeigt. Es geht um einen Pyromanen, der sich in die Frau verliebt, die als Sozialar-

beiterin versucht, ihn von der Sucht, Feuer zu legen, abzubringen.

Anstelle von *Der Bus* läuft am Sonntag 7.11. um 15.45 Uhr der Spielfilm *Der Herr und sein Diener* von 1959. Hier geht es um einen fanatischen Theologen, der versucht, die Ordination eines neuen Bischofs zu torpedieren.

## H.C. Andersen in Buch und Plakat

Die Retrospektive um die Märchenwelt H. C. Andersens wird von zwei Ausstellungen und mehreren Publikationen begleitet. Im Filmpalast Stadthalle wird die Wanderausstellung der Internationalen Jugendbibliothek München "Märchenreise mit H.C. Andersen" zu sehen sein. Sie zeigt etwa 150 illustrierte Ausgaben der Märchen. Außerdem zeigen die Filmtage Plakate aus der Sammlung des Odenser Museums "H.C. Andersen Hus". Darunter sind Plakate von Andy Warhol und Illustrationen von Oskar Klever. Zu den Filmen der Retrospektive hat Dr. Hauke Lange-Fuchs eine ausführliche, 416-seitige Dokumentation unter dem Titel "Das häßliche Entlein und andere Filmgeschichten - Hans Christian

Andersen im Film" zusammengestellt. Anlässlich der Retrospektive geben das Kinderkino München e.V. und das Jugendfilmzentrum in Deutschland in Zusammenarbeit mit den Filmtagen den Sonderdruck "Verfilmte Märchenwelten nach Hans Christian Andersen" heraus. Neben einer Biografie und diversen Artikeln enthält er viele Filmbeschreibungen und eine ausführliche Filmografie der Verfilmungen. Der 32-seitige Sonderdruck kostet 6 DM. Schließlich geben die Lübecker Frauenliteratur-Tage e.V. zu den Nordischen Filmtagen Lübeck 1999 die Neuerscheinung "Hans Christian Andersen's ausgewählte Märchen" heraus, die 15 der schönsten Märchen enthält. Das Buch kostet 22 DM.

## H.C. Andersen in Books and Posters

■ Two exhibitions and several publications accompany the Hans Christian Andersen retrospective. A travelling exhibition of the International Youth Library in Munich takes us on a "Fairy-Tale Journey with H.C. Andersen" - 150 beautifully illustrated editions of the fairy-tales.

And the H.C. Andersen Hus in Odense has sent an exhibition of posters, including some by Andy Warhol and illustrations by Oskar Klever.

On the occasion of the retrospective Hauke Lange-Fuchs has put

together a 416-page documentation called, in German, "The Ugly Duckling and other Film Stories - Hans Christian Andersen in Film". The Kinderkino München e.V. and the Jugendfilmzentrum in Deutschland have published a 32-page special edition, costing 6 DM, on Andersen's filmed fairy-tale worlds which includes a bio-/filmography and many articles. And finally, the Lübecker Frauenliteratur-Tage e.V. has brought out a new German edition of Andersen's selected fairy-tales, on sale for 22 DM.



Soweit die Kräfte reichen - Nine Lives

## Skouen's Favourites

■ By special request of the master himself two new Arne Skouen films will be shown in his film survey, taking the place of two other films announced in the catalogue. On Saturday, 6.11., at 9.45 hrs *The Flame* (1954/55) will be screened in place of *Emergency Landing*. This exciting film is about a pyromaniac who falls in

love with a social worker; she, however, is only trying to help him get over his urge to set fires. Taking the place of *The Bus* is a drama from 1959, *The Master and his Servant*, screening on Sunday, 7.11., at 15.45 hrs. It deals with a fanatical theologian who tries to block the ordination of the new bishop.

## TV Business School

Der Winterkurs der Television Business School findet mit Unterstützung des MEDIA-Programms der EU dieses Jahr parallel zu den Nordischen Filmtagen vom 3. -6. November in der Musik- und Kongreßhalle statt. Das Seminar bringt Produzenten, Redakteure und Produktionsleiter aus ganz Europa zusammen, um über Entwicklung, Finanzierung und Marketing von TV-Koproduktionsprojekten zu reden. "Head of Studies" ist Christoph Holch, Leiter der Abteilung Fernsehspiel II beim ZDF. Diverse Treffen zwischen Teilnehmern des Seminars und der Filmtage sind vorgesehen.

Die MHS Gesellschaft zur Förderung audiovisueller Werke in Schleswig-Holstein und die Television Business School informieren am Rande der Tagung Regisseurinnen und Regisseure aus Schleswig-Holstein und aus den nordischen Ländern über die Möglichkeiten der Förderung und über die Teilnahme an der Television Business School.

## TV Winter Course

■ The Television Business School, with the support of the MEDIA Programme of the EU, will put on their winter course in Lübeck this year from November 3 to 6 in the Music and Congress Hall, parallel to the Nordic Film Days. The seminar brings producers, TV executives and production managers from all over Europe to discuss TV co-productions. "Head of Studies" is Christoph Holch, head of television drama II at ZDF. Various encounters between participants in the seminar and the festival are planned.

The MSH Society for Promotion of Audiovisual Works in Schleswig-Holstein and the Television Business School will be informing filmmakers from Schleswig-Holstein and the Scandinavian countries about the possibilities for subsidies and for participation in the TV Business School courses.

MEDIA Desk Deutschland, die Informations- und Beratungsstelle des MEDIA-Programms der EU, organisiert im Rahmen der Nordischen Filmtage ein Koproduktionstreffen in Lübeck. „Die Nordische Filmtage als Achse Skandinavien/Deutschland sind die ideale Plattform, um solch ein Treffen zu organisieren,“ so Nikola Mirza, Geschäftsführer von MEDIA Desk Deutschland. „Die Idee ist es, ca. fünfzehn deutsche und skandinavische Produzenten

## Ihr Filmtage Hotel

Das Radisson SAS Senator Hotel Lübeck, einmal mehr Sponsor der Nordischen Filmtage, ist auch in diesem Jahr offizielles Filmtage-Hotel.

Direkt am Ufer der Trave gelegen, bietet es seinen Gästen einen schönen Blick auf die historische Altstadt. Durch die zentrale Lage – zwischen Holstentor und Musik- und Kongreßhalle – ist der Filmpalast Stadthalle bequem zu Fuß zu erreichen.

Auch in diesem Jahr steht ein begrenztes Kontingent an Einzelzimmern und Doppelzimmern zu Sonderkonditionen (DM 155,— bzw. DM 205,— pro Zimmer und Nacht, inkl. Frühstücksbuffet) zur Verfügung.

Das Radisson SAS Senator Hotel Lübeck eignet sich hervorragend als Treffpunkt. Mit der Caffè/Bar Dante und der WunderBar, dem Restaurant Nautilo mit seiner leichten, mediterranen Küche oder der Bier- und Weinstube Kogge mit ihren norddeutschen Spezialitäten bietet das Filmtage-Hotel vielfältige Möglichkeiten zu Gesprächen in entspannter Atmosphäre.

In der Hotelhalle wird man regelmäßig über Aktuelles und Geschehenes sowie über die Spielpläne des Festivals informiert.

Für weitere Informationen und Reservierungswünsche steht Ihnen das Hotel unter der Hotline +49-451-142 2253 zur Verfügung.

## Die Fliegensuppe auf deutsch

Am Samstag, 6.11., um 14.30 Uhr präsentiert Friedemann Schuchardt von Matthias Film im Kino 5 des Filmpalasts Stadthalle die gerade fertiggestellte deutsche Synchronfassung des schwedischen Zeichentrickfilms *Die Fliegensuppe* von Lennart und Ylva-Li Gustafsson. Der halbstündige Film für die kleinsten Zuschauer erzählt von den Abenteuern eines kleinen Frosches, der



■ The Radisson SAS Senator Hotel Lübeck is again sponsoring the Nordic Film Days as the official Film Days Hotel. On the banks of the Trave River, centrally located between the Holstentor and the Music and Congress Hall and within walking distance of the Stadthalle, it offers its guests a stunning view of Lübeck's old city. Single and double rooms are available to festival guests at a special Film Days rate (155 DM / 205 DM per room and night including breakfast buffet).

The hotel is an ideal meeting place. With its Caffè/Bar Dante and WunderBar, its Nautilo restaurant with light Mediterranean cuisine and its Kogge beer and wine parlour with northern German specialities, it provides many different opportunities for conversation in a relaxing atmosphere. The latest information about the festival and the programme is posted in the foyer.

For further information and reservations you can contact the hotline +49-451-142 2253.

loszieht, Ameiseneier für eine leukere Fliegensuppe zu holen, und dabei von einem heftigen Sturm überrascht wird...

■ Friedemann Schuchardt from the German distributors Matthias Film is screening the new German version of the half-hour Swedish children's film *Flysoup* on Saturday, 6. November, at 14.30 hrs in Kino 5.

## MEDIA Desk Co-production Meeting

mit Projekten zusammenzubringen.“ Das Treffen, das auch dem Informationsaustausch dienen soll, wird am Samstag, 6. November, in einem Lübecker Restaurant stattfinden. Auch Vertreter der Filmförderungen, Film Institute und der MEDIA Desks Skandinaviens werden erwartet.

■ MEDIA Desk Germany, the information office of the MEDIA Programme of the EU, is organising a co-production meeting

within the framework of the festival. "The Nordic Film Days as a Scandinavia/Germany axis offer the ideal platform for organising such a meeting," says Nikola Mirza, Managing Director of MEDIA Desk Germany. "The idea is to bring together some fifteen German and Scandinavian producers with projects." The meeting, which also serves as an exchange of information, will take place in a Lübeck restaurant on Saturday, November 6th. Representatives of

## Party im Werkhof

Die Filmtage Party zieht in diesem Jahr in den Werkhof Lübeck (Kanalstraße 70). Am Samstag, 6. November, ab 20.00 Uhr stehen die Türen des Werkhofs offen – der Eintritt ist frei! "Die Lübecker Wegwerfgesellschaft" präsentiert sich mit kleinen Showeinlagen, Zauberei und Jonglage. DJ Christian Schenk liefert Musik aus der Konserve, und live auf der Bühne musiziert die Kieler "mo-Band" um die außergewöhnliche Sängerin Mo Helbig. Snacks & Drinks gibt es im Café Affenbrot.

Von 21 bis 23 Uhr fährt ein Shuttle-Bus alle 20 Minuten zwischen der Stadthalle und dem Werkhof. Der offizielle Party-Beginn ist um 21 Uhr, wer aber früher kommen will, erhält Getränke von 20 - 21 Uhr zum halben Preis!

■ The Film Days Party is moving to the Werkhof (Kanalstrasse 70) this year. On Saturday, 6.11., the doors open at 20.00 hrs – entrance free of charge! The "Lübecker Wegwerfgesellschaft" presents an entertainment programme with magic and juggling. DJ Christian Schenk provides music from the disc, while the "mo-Band" from Kiel starring the extraordinary singer Mo Helbig play live on stage. Snacks & drinks are available from the adjoining Café Affenbrot.

From 21 to 23 hrs a free shuttle bus commutes between the Stadthalle (opposite the Filmpalast) and the Werkhof every 20 minutes. The party officially starts at 21 hrs, but Happy Hour drinks are served from 20 to 21 hrs at half price for those who come early.

the film subsidies, film institutes and Scandinavian MEDIA Desks are also expected to attend.

MEDIA Desk Deutschland, Friedensallee 14-16, 22765 Hamburg  
Tel.: 040-390 65 85  
Fax: 040-390 86 32, E-Mail: [mediadesk@compuserve.com](mailto:mediadesk@compuserve.com)  
Internet: [www.mediadesk.de](http://www.mediadesk.de)  
Während des Festivals: Hotel Radisson SAS (0451-142 0) und über Handy 0177-337 2400.



Bye Bye Bluebird

## Filmtage im Web

In diesem Jahr präsentieren sich die Nordischen Filmtage auf ihrer Website ([filmtage.luebeck.de](http://filmtage.luebeck.de)) im neuen Look. Graphiker Stephan Schlippe, Cheftechniker Jan Hammerich und das Team des Lübecker Providers Lynet haben die Internet-Seiten übersichtlicher und ansprechender gestaltet.

Die Presse hat inzwischen die Möglichkeit, druckfertige Pressefotos direkt von der Website herunterzuladen. Man kann dort außerdem die Newsletters und andere Mitteilungen einsehen und downloaden. Einzelne Filmbeschreibungen und Credits aus dem Katalog sowie das gesamte Kinoprogramm werden im Web veröffentlicht. Darüber hinaus findet man unter "Archive" Angaben über die letzten vier Filmtage, die man mit der Suchfunktion rasch finden kann.

■ The Nordic Film Days are presenting themselves on their website ([filmtage.luebeck.de](http://filmtage.luebeck.de)) with a new look. Graphic designer Stephan Schlippe, head technician Jan Hammerich and the Lübeck provider Lynet have set up clearer, more attractive Internet pages. The press has the possibility of

downloading Jpeg-scans of press photos directly from the site, and the newsletters and other documents can also be viewed and downloaded. Descriptions of the films and the entire timetable are also available. Moreover, the "Archive" function lets you review news and films from the last four Nordic Film Days Lübeck with the aid of a "Search" button.

## Film Consultants

Im Rahmen der Nordischen Filmtage treffen sich am Freitag, 5.11., die Filmreferenten der nordischen Bundesländer – Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein – im Lübecker Rathaus, um über Kooperation und allgemeine Fragen der Filmförderung zu beraten.

■ The film consultants of the various governments of the northern German Länder – Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein – will meet in the Lübeck town hall to talk about increased cooperation and general questions of film subsidy.



<http://filmtage.luebeck.de>  
e-mail: [info@filmtage.luebeck.de](mailto:info@filmtage.luebeck.de)

Finanzgruppe  
Schleswig-Holstein

## Impressum | Masthead

### Veranstalter | General Organisation

Hansestadt Lübeck •  
Bereich Kunst und Kultur

### Künstlerische Leitung

#### Artistic Direction

Andrea Kunsemüller (Vorsitzende)  
Linde Fröhlich  
Dr. Hauke Lange-Fuchs  
Schildstraße 12 • 23552 Lübeck  
Tel.: +49-451 / 122 41 09  
Fax: +49-451 / 7 19 78  
e-mail: [info@filmtage.luebeck.de](mailto:info@filmtage.luebeck.de)

### Disposition | Planning

Nordische Filmtage Lübeck  
Janina Proseck  
Mengstraße 35 • 23539 Lübeck  
Tel.: +49-451 / 122 57 42 + 17 42  
Fax: +49-451 / 122 57 45

### Akkreditierung | Accreditation

Nordische Filmtage Lübeck  
Wolf-Rüdiger Ohlhoff  
Schildstraße 12 • 23539 Lübeck  
Tel.: +49-451 / 122 41 05  
Fax: +49-451 / 122 41 06

### Pressearbeit | Press Officer

Stephen Locke, NFL Presse  
Mobil: +49-172 / 592 62 37  
Büro-Tel.: +49-451 / 122 1454/55  
Büro-Fax: +49-451 / 122 1470  
e-mail: [presse@filmtage.luebeck.de](mailto:presse@filmtage.luebeck.de)

### Presse-Center Stadthalle:

Tel.: +49-451 / 71602  
Fax: +49-451 / 71603

### Newsletter

Redaktion | Responsible Editor:  
Stephen Locke  
Design + Layout: SchLiPpe  
Herstellung | Production:  
Druckerei Kaiser & Mietzner

### Festival-Kino Filmpalast Stadthalle

Mühlenbrücke 11 • 23552 Lübeck  
Tel.: +49-451 / 70 30 102

### Filmtage Hotel | Film Days Hotel

Radisson SAS Senator Hotel Lübeck  
Willy Brandt-Allee 6 • 23554 Lübeck  
Tel.: +49-451 / 142 0  
Fax: +49-451 / 142 22 22

Radisson SAS  
SENATOR HOTEL LÜBECK  
DAS FILMTAGE HOTEL

## Zu Ihren Diensten ... Questionnaire

Wir sind bemüht, mehr über Herkunft und Wünsche des Publikums zu erfahren. Britta Lehna hat eine Umfrage ausgearbeitet, die an der Kasse ausgegeben bzw. den Akkreditierungsunterlagen beigelegt wird.

Damit wir Ihre Wünsche, Kritik und Anregungen aufnehmen können, füllen Sie bitte den Fragebogen aus.

■ The Nordic Film Days are attempting to find out more about the background and needs of their audience. Britta Lehna has worked out a questionnaire. It will be passed out at the ticket office and included in the accreditation papers. Please fill out the form so that we can take your needs, criticism and suggestions into consideration.